

Lethargie II

Ich kenne nicht den Anfang der Bewegung, ich kenne nur ihr Ende! In meiner Anwesenheit erstirbt der Gedanke schon im Ansatz, nichts wird jemals zu Ende gedacht! Ich habe mich nicht angeschlichen, ich war schon immer da! Ich bin die leise Stimme im Hinterkopf die sagt „lass es sein“.

Ich vermag es, **das** dem Menschen zu erklären. Ich zeige ihm, dass sein Wille unterwürfig ist!

Und das ohne alle Beeinflussung... Die Natur hat mir mein Dasein geschenkt! Also tue ich nur das was mir entspricht!

Der Mensch muss verstehen, dass in ihm, sein Wille, nicht alleine ist!

Der Mensch ist dem größten Teil seines Charakters verpflichtet!

Alles Tun wird auf **einen** Grund zurückgeführt, der von dem **Einen** regiert wird!

Ich bin nicht Vermessen! Meine Mutter ist die Natur und mein Vater ist Gott.

Mein Wirken legt jegliche Bewegung lahm... Ich spreche hohnlachend vom

Unvermögen und schlage alles in Bann, was auch nur einmal, einen Zentimeter weit, von seiner Position abweicht!

Meine Brüder sind für die behinderten Gedanken verantwortlich!

Meine Schwestern aber gebe ich dir zur Frau!

„Stagnation“ und „Resignation“ werden gut zu dir sein... Mit ihnen kannst du dir, zu Recht, ein Zuhause bauen.

Dagegen meine dummen Brüder: Der Mensch kann nicht eine ihrer bestialischen Rasereien im Zaum halten!

Die Quelle des „Seins“ alles Unbewussten-Seins und aller gedankenlosen Momente, erfülle ich in Perfektion! Ich weiß nämlich, dass das alles in mir gründet!

Deswegen verstehen sich die Menschen, auf der Welt, miteinander.

Das Gegenteil davon ist: Ein ewiges anführen, von immer neuen und sich fortwährend übertreffenden Argumenten – für und wider eine Sache... Das ist lediglich für Sisyphos!

Der Lebtage des Menschen, soll ein Fest sein, an dem er sich nicht zu erklären braucht...

Ich will, dass **nicht-wollen**, Herr über alle Glieder bleibt! **Das** ist der höchste Moment des Menschen, sein Sieg!

Ich liebe auch den Gedanken, der Verheißt, dass ein Ende kommt!

Als Lethargie will ich dem Menschen unnötige Anstrengungen ersparen... Ich überdauere den Moment, bei mir gibt es keinen Zwang!

Ich kenne nur zu gut die Frucht die faulig wird, aber ich genieße sie bevor es zu spät ist!

Ich **bin** schön und ich bin nicht im Mindesten faul, komm und überzeuge dich selbst!

Und Selbst wenn es so scheint, als wäre ich ewig, ich bin es nicht, ich bin an das kurze Menschenleben gebunden!

Alle Welt sollte das wissen und sich entsprechend benehmen.

Es wäre falsch zu behaupten, dass ich den Schwächsten der Schwachen regiere... **Ich**

reite ihn nicht zuschanden! Das tun *seine Bewegungen* ihm an!

Ich tue dem Menschen gut! Ich gebe ihm sein kaltes Blut!

Aber reiz mich nicht!

Die Gefühle regen mich auf, sie bringen mir das Blut zum Kochen!

Sag ihnen, ich winde mich nicht, wie der Wurm! Ich bin kein Wurm! Ich bin ich!

Auch neide ich keinem Starken seine Stärke, das ist nicht meine Art!

Aber es gibt Stimmen, die behaupten, so wie *ich* zu sein, sei schlecht! Sie sagen: „Ich habe mich freiwillig in die Schande begeben um mich darin zu suhlen“.

Meine Herrschaft im Organismus wird begrenzt von der Initiative Schranken. Da steht ein Vorhaben, selbtherrlich und stolz und es will mir meine Fäule aufkündigen – Frage besser nach dem glänzenden Gold meiner Herrschaft!

Die Menschen rennen von einem Termin zum nächsten, keiner hat mehr Zeit!

Sie wimmeln überall umher und verirren sich in der Welt!

Ich biete immerhin eine warme Feuerstelle, meine Phlegmatiker wissen, dass sie die Herren sind!

Alle Untertanen sind faul! Sie hätten sich nicht anders entscheiden können.

Alle Untertanen kommen zu mir und beschließen hier, dass ihre ganze Existenz nichtswürdig ist... Sie ertragen das Leben nur in fötaler Position.

Ich schenke dem geheimen König, der sich, seines Egos wegen, selbst gerne *so* versteht, einen Raum für seine Vorstellungen und Wünsche!

Für diesen blinden und selbtherrlichen König der Welt – dessen Ego wirklich existiert – gibt es keinen Prunk und keine Gewissheit, jemals das *Richtige* zu tun!

Nackt wird er sein!

Jeder wird seine Blöße, also meinen Stoff, auf seiner Haut, zu sehen kriegen... Er hätte besser daran getan nicht so egoistisch zu sein!

Ich bin ein wahrer Götze!

Und es ärgert mich maßlos, dass meine Cousins behaupten, der Mensch *soll* schalten und walten!

Sie sagen laut, es gibt eine *lebendige* Notwendigkeit!

Wurde der Mensch etwa geboren, um *keine* Ruhe zu haben? Er wurde *nicht* geboren, um nicht die Treppe hinab, zur süßlichen Leidenschaft, zu nehmen!

Wenn er schon so viel Leid im Leben ertragen muss, dann soll er wenigstens meiner *schmachtenden-sehnsuchtsvollen* Liebe versichert sein!

Dass Körper und Geist verzehrt werden, ist nicht natürlich! Da hat ein Fremder einen Befehl gegeben... Es ist mir *verhasst*, dem entsprechen zu müssen!

Entspricht mir ein Ideal, widerspreche ich ihm!

Ein paradoxes Geflecht liebevoller Neigung, das man nicht verstehen muss!

Ich bin sogar daran interessiert, dass es gar *keine* Bedeutung hat!

Ich bin bloß, bin bloß ich!

Meine Liebe ist Zeitlos! Man nennt meine Liebe das Entfernteste!

In sich selbst begriffen, wird meine Liebe, jede Form annehmen! Meine Liebe ist schön

und richtig und gut und man wird sie als wichtig empfinden.

Ich will nicht mit einem fremden Maß gemessen werden, sonst wird man vielleicht anfangen „meine Stunden“ zu verachten... Man wird sie vielleicht „böse Stunden“ nennen?

Ich sage „ganz meinerseits“ und wünsche euch viel Glück!

Ich bin nicht niederträchtig, ich bin lebensbejahend... Ich erkläre mich!
Ich entspreche einfach meiner Art! Nichts Bösem!

Bei mir sein heißt *langsam* sterben: Alles was sich regt, sollte sich besser, für immer, schlafen legen! Durch den Körper treibt der Fluss aus Blut, und wenn er ins Stocken gerät wird man meiner ansichtig werden... Ich bin die Lethargie!